

## Corona:

Italien ist uns ein paar Wochen voraus.

Aber das alles kommt gerade auch zu uns.

Deshalb:

Lernen wir zu verstehen:

das hier ist ein Kampf gegen unsere Gewohnheiten

und nicht allein gegen ein Virus.

Das hier ist die Chance,

einen Notfall in einen Wettkampf der Solidarität zu verwandeln.

Ändern wir unsere Art zu sehen und zu denken.

Nicht mehr: "Ich habe Angst, mich anzustecken"

oder "Ich habe keine Angst, mich anzustecken",

sondern: wir sind diejenigen, die die \*ANDEREN\* schützen. +

\*Du\* bist mir wichtig. Ich halte für \*dich\* Abstand.

Ich wasche meine Hände - für \*dich\*.

Ich streiche die Reise - für \*dich\*.

Ich verzichte auf das Konzert - für \*dich\*.

Ich gehe nicht ins Einkaufszentrum - für \*dich\*.

Für \*dich\*.

Für \*dich\*, der du auf der Intensivstation liegst.

Für \*dich\*, der du alt und gefährdet bist,

dessen Leben aber genauso wertvoll ist wie meines.

Für \*dich\*, der du gegen den Krebs kämpfst

und jetzt nicht auch noch dagegen kämpfen kannst.

Bitte: Heben wir den Blick.

Ich hoffe, dass die Solidarität nicht stehen bleibt.

Alles andere ist unwichtig.